

In neue Technik investiert Über 1000 Erstsemester beginnen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe

Zum Wintersemester begrüßt die DHBW Karlsruhe rund 1100 Erstsemester. Nahezu genauso viele wie zum vergangenen Wintersemester. „Wir freuen uns über die konstanten Zahlen und auch darüber, dass wir im kommenden Semester wieder eine Präsenzhochschule sein werden“, so Professor Stephan Schenkel, Rektor der DHBW Karlsruhe. Insgesamt sind an der DHBW Karlsruhe rund 3000 Studierende immatrikuliert. Eröffnet wird das Wintersemester am Dienstag, den 4. Oktober durch die jeweiligen Studiengangleiter*innen. Die Veranstaltungen finden zwar in Präsenz statt, die Neueingeschriebenen begrüßt der Rektor aufgrund der großen Teilnehmendenzahl allerdings online.

Interesse an Digitalstudiengängen wächst

Sehr gefragt sind die Studiengänge Informatik mit 184 Erstsemestern und Wirtschaftsinformatik (163 Studienanfänger*innen) sowie der noch junge Studiengang Digital Business Management mit 58 „Erstis“. Auch in der Lehre werden digitale Angebote an der DHBW Karlsruhe künftig eine noch größere Rolle spielen. Hierfür wurden viele Hörsäle und Seminarräume mit neuer Technik ausgestattet, neue Tools wurden angeschafft, Lehrkonzepte und Formate angepasst und mehr Raum für kollaborative und hybride Lehr- und Lernangebote geschaffen. Konzeptionell und didaktisch sind Anpassungen erfolgt. Das Education Support Center (ESC) der DHBW Karlsruhe bietet Unterstützung und schult Lehrende für die Online- und Präsenzlehre.

Prinzip Nachhaltigkeit

Neben ihren klassischen Studiengängen bietet die DHBW Karlsruhe zum diesjährigen Semesterbeginn erstmals auch den neuen Bachelorstudiengang Sustainable Science and Technology an. Es handelt sich dabei um ein interdisziplinäres technisches Studium, das mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Inhalte in Bezug auf Nachhaltigkeit kombiniert. Ergänzend werden vertiefende berufsfeldbezogene Fachkenntnisse der Studienrichtungen Arbeitssicherheit, Papiertechnologie, Strahlenschutz, Verpackungstechnologie und Umweltschutztechnik in den Studienrichtungsmodulen vermittelt. In diesen innovativen Studiengang haben sich 38 junge Menschen eingeschrieben.

Im Studienbereich Gesundheit sind Angewandte Hebammenwissenschaft und Physician Assistant stark nachgefragt

Seit dem 1. Januar 2020 schreibt das Hebammengesetz ein Hochschulstudium als Zugang zum Beruf vor. Seit 1. Oktober 2021 bietet die Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe zusätzlich zur ausbildungsintegrierten Hebammenausbildung, die im Herbst 2024 abgeschlossen sein wird, ein grundständiges primärqualifizierendes Studium zur Hebamme mit 34 Studienanfängerinnen an. „Die Plätze waren schnell vergeben“, bemerkt Professorin Tometten-Iseke, Leiterin des Studiengangs Angewandte Hebammenwissenschaft. Nur Männer zeigten bislang kein Interesse an dem neuen Studiengang.

Auch der innovative Studiengang Physician Assistant ist weiter auf Erfolgskurs. 50 „Erstis“ werden mit ihrer Theoriephase ihr Studium beginnen. Damit hat sich die Anzahl der Studienanfänger*innen in diesem Studiengang seit der Gründung im Jahr 2010 vervierfacht. Das zeigt, dass sich das Berufsbild des Physician Assistant mittel- bis langfristig in Deutschland etablieren wird.

Faszination Technik

In den klassischen Fächern der Fakultät Technik Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Wirtschaftsingenieurwesen ist die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr stabil, hat aber das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht. Auffallend ist, dass sich in den sogenannten MINT-Fächern wieder wenig Frauen eingeschrieben haben. Dabei bestehen gerade auch wegen des vielbeklagten Fachkräftemangels für die Ingenieurberufe hervorragende Berufsperspektiven. „Momentan ist die allerbeste Zeit für Frauen für eine Karriere, jede Ingenieurin ist derzeit auf dem Radar“, ermuntert Dr. Esther Rösch, Professorin im Studiengang Sustainable Science and Technology, junge Frauen ein Studium in einer technischen Disziplin aufzunehmen.

Events zum Austauschen und Vernetzen

Nach dem Immatrikulationstag beginnt für die Erstis dann der reguläre Studienbetrieb aufgelockert durch die Angebote der Studierendenvertretung, die einige Veranstaltungen für die „Erstis“ im Oktober geplant hat. Darunter ein gemütliches Kennenlernen bei einem Feierabendbier am ersten Tag, eine Kneipentour, eine Stadtrallye, eine Ersti-Party sowie dem monatlichen Feierabend-Grillen. „Da viele Erstis nicht zwingend aus der Gegend Karlsruhe kommen, möchten wir mit unseren Angeboten Kommilitoninnen und Kommilitonen besonders in den ersten Wochen den Einstieg in das Studierendenleben erleichtern. Unsere Events bieten hierzu die perfekte Möglichkeit, um neue Kontakte zu knüpfen, schnell Anschluss zu finden und die Studentenstadt Karlsruhe besser kennenzulernen. Nebenbei machen wir so auch auf uns als Studierendenvertretung aufmerksam, die sich für alle Belange der Studierenden einsetzt“, so Karina Meitinger von der Studierendenvertretung der DHBW Karlsruhe.

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

<p>Susanne Diringer Hochschulkommunikation Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0176 – 299 60 698 Mail: susanne.diringer@dhbw-karlsruhe.de</p>	<p>Ann-Kathrin Küster Leiterin Hochschulkommunikation Referentin des Rektors Tel.: 0721 / 9735 761 Mail: ann-kathrin.kuester@dhbw-karlsruhe.de</p>
---	--

Fotos:

- Studierende im Foyer der DHBW Karlsruhe, Bildrechte: DHBW KA//Foto Fabry
- Studierende vor der DHBW Karlsruhe, Bildrechte: DHBW KA//Foto Fabry